

Bericht zur Sitzung des Gesamtkirchengemeinderats am 16.07.2024

- Durch Beschluss des Bischöflichen Ordinariats wird die Kassenprüfung der Pfarramtsgelder zukünftig im Rahmen der regulären Pfarramtsprüfung erfolgen. Die Pfarramtskasse ist in die Einheitskasse der Kirchenpflege integriert, es dürfen keine separaten Kassen und Konten z.B. für Gemeindecaritas existieren. Durch eine Ausführungsbestimmung zur Haushalts- und Kassenordnung legte das Bischöfliche Ordinariat im April 2024 fest, dass bei Auszahlungen (z.B. zur Unterstützung von Bedürftigen) zukünftig maximal 200 € pro Jahr durch den Pfarrer bzw. Beauftragten alleinverantwortlich vergeben werden können – es sei denn der Gesamtkirchengemeinderat legt einen anderen Betrag (bis 500 Euro) fest. Nach ausführlicher Beratung beschloss das Gremium, den verfügbaren Betrag auf 500 Euro festzusetzen. Bei einem höheren Betrag ist der Gesamtkirchengemeinderat einzubeziehen.

- Die durchweg hohe Spendenbereitschaft unserer Gemeindemitglieder und ausgebliebene Ausgaben während der Corona-Pandemie erlauben es, einen deutlichen Geldbetrag aus der Gemeinde-Caritaskasse für nachhaltige Projekte zu übertragen. Nach umfänglichen Informationen durch Martin Kronberger, der für die Gemeindecaritas zuständig ist, wird Folgendes beschlossen:

- 5000,00 € erhält das Familienzentrum St. Josef zur Finanzierung eines Deutsch-Fortsetzungskurses für ukrainische Familien zum Erwerb des B1-Niveaus. Dieses ist Voraussetzung für die Aufnahme einer Ausbildung.

- 35.000,00 € erhält der Freundeskreis der Wohnsitzlosen Aalen e.V. Der Freundeskreis hat ein Haus erworben, in dem, nach dessen Renovierung, im September 2023 eine WG ehemals wohnsitzloser Frauen eingerichtet werden konnte. Die Frauen werden von Sozialarbeiterinnen der Caritas und ehrenamtlichen Helferinnen begleitet und unterstützt. Mit der Zuwendung soll die Tilgung der Hauskredite beschleunigt werden, damit das Geld des Freundeskreises aus Mieteinnahmen und Spenden im erforderlichen Umfang der Wohnsitzlosenhilfe zugutekommen kann (Zuzahlung bei medizinischer Versorgung; Zuzahlung bei Mittagessen; Unterstützung von Freizeitmaßnahmen etc.).

- Durch einen Beschluss im Umlaufverfahren wurde Martin Joklitschke bereits Anfang Juli als Kandidat zur Wahl in den Aufsichtsrat der Sozialstation St. Martin gGmbH bestätigt.

- Ende Juni traf sich das Homepage-Team, um gesammelte Rückmeldungen zur Verbesserung der Homepage zu besprechen und eine Konzeption zu den Änderungen zu erstellen. Verbessert werden soll hauptsächlich die Menüführung, und der Zugriff auf die Kirchlichen Mitteilungen soll erleichtert werden. Auch bei der Kalenderfunktion sowie an anderen Stellen sind Veränderungen geplant, um die Homepage übersichtlicher zu gestalten. Die Änderungen werden vom Designbüro understood durchgeführt, das die Homepage aufgebaut hat, in Zusammenarbeit mit Brigitte Dobler und dem Homepage-Team.

Anne Henze